

Hab keine Angst! Jesus lebt!

Paulusbrief

Evangelische Paulusgemeinde
Rauenberg, Rotenberg,
Malschenberg,
Malsch, Rettigheim

Ostern - Pfingsten 2020

Angedacht

Oster-Engel

Engel. Gehören die nicht zu Weihnachten? Ja, klar. Denn sie verkünden die große Freude über die Geburt. Sie nehmen den Schrecken vor dem Licht der Welt. Sind Friedensboten. Aber an Ostern sind sie so viel bedeutsamer! Sie sehen die Tränen. Das Entsetzen vor dem Tod. Sie haben Trost, weisen auf Gottes Hoffnung hin und verkünden das Leben!

Damals am Grab Jesu: Mit kostbaren Ölen wollen die Frauen ihm noch einmal die letzte Ehre erweisen. Unter Tränen machen sie sich auf den Weg. Zitternd stehen sie am Grab und sind entsetzt: Es ist leer. Jesus ist weg. Einfach so.

Und ich sehe mich selbst da stehen. Am Grab. Alles scheint so unwirklich. Einfach nicht mehr da. Kaum zu begreifen, dass plötzlich alles anders sein soll. Ich sehe da Familien, Eltern, Kinder, Geschwister, Partner, Weggefährten. Sie stehen an den Gräbern ihrer Lieben. Einfach weg. Dabei ist es ganz und gar nicht einfach. Das Abschied nehmen. Da ist Entsetzen und Zittern. Da sind Klagen und Tränen.

Und da ist der Engel. „Und die Frauen gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten“ (Mk 16,5-6) Da ist der Oster-Engel. Mit seinem langen weißen Gewand. Mitten im Grab. Am Ort des ultimativen Grauens. Und er spricht. Er bleibt nicht sprachlos. Er sagt: „Entsetzt euch nicht!“



Foto: Kirsten Turba

Genau das brauche ich. Da am Grab. An der letzten Ruhestätte meiner Lieben. Und wenn ich meine Schäfchen dorthin begleite. Mitten im Zittern. Im Entsetzen über den Tod - diese Worte: Hab keine Angst. Jesus ist nicht im Grab. Er ist nicht im Tod. Er lebt! Und: er ist schon vorausgegangen. Den Weg zurück ins Leben. Deine Lieben, werden ihm folgen. Und du wirst das auch: zurückgehen ins Leben. Ich liebe diese Engel. Oster-Engel. Tröste-Engel. **Engel, die sagen: Entsetzt euch nicht!**

Könnten Sie den Oster-Engel mit seinem Zuspruch auch gut gebrauchen? Dann lade ich Sie herzlich ein zur Osternacht: Ostersonntag, 6:00 Uhr im Paulus-Haus Malsch!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Sandra Alisch

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Alisch'.

Impressionen aus dem Gemeindeleben



Ökumenischer Neujahrsempfang



Krippenspiel in Rauenberg



Kirche Kunterbunt



Krippenspiel in Malsch



Weihnachtsgottesdienst mit „Da Capo“



Konzert von La Rosa Enflorece



Sternenkinder - Gedenkstätte

Aus der Gemeinde

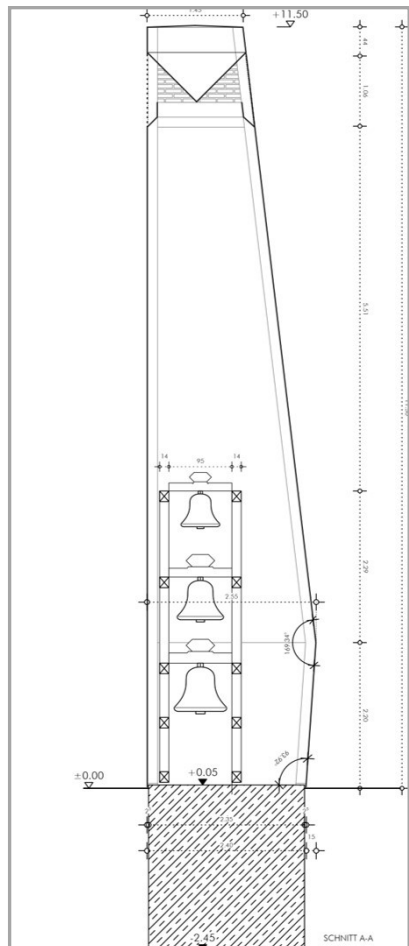
Der Turm in Malsch steht !

Es ist ziemlich genau drei Jahren her, da startete das Projekt „Unsere Glocken brauchen ein zuhause“. So schön und vielseitig das neue Paulus-Haus auch damals bereits erlebt wurde - das Glockengeläut des alten Kirchleins klang noch so manchem wehmütig im Gedächtnis. Beim Bau des neuen Hauses war ein Glockenturm einfach finanziell nicht mehr zu machen gewesen und so wurden die Glocken erstmal eingelagert und das Paulus-Haus war „stumm“. Kein Zustand, so fanden nicht wenige Menschen aus unserer Gemeinde, gründeten ein Fundraising-Team, um mit Spendenmitteln einen Turmbau zu ermöglichen. Erste Gespräche mit dem Architekturbüro Wandel & Lorch begannen und schnell wurde klar, dass unsere finanziellen Mittel für einen klassischen gemauerten Glockenturm nie ausreichen würden.

„Was macht einen Glockenturm so teuer?“, fragte man sich und die Antwort war denkbar einfach: Schwere Glocken, schwingend in großer Höhe angebracht, erfordern ein sehr stabiles Gebäude mit relativ großer Grundfläche, besonders wenn es sich um ein gemauertes Gebäude handelt. Um Kosten zu vermeiden, wurde jetzt die Sache einfach auf den Kopf gestellt:

Die Glocken sind unten im Turm angeordnet! Und der Turm selber ist ein Stahlgerüst, ummantelt von einer Blechhülle. Der Schall des Glockengeläutes wird durch den Turm nach oben geleitet und tritt bei ca. 11,5 m aus den Schalllücken in alle vier Himmelsrichtungen aus – genau wie bei einem herkömmlichen Turm. Dass das funktioniert, davon konnten wir uns in Sinzheim bei Raststatt überzeugen, wo beim Glockenturm der Ev. Kirchengemeinde

Baden-Baden dasselbe Prinzip angewendet wurde.



Aus der Gemeinde

Ende letzten Jahres konnte dann endlich nach der Erteilung der Baugenehmigung mit dem Bau begonnen werden: In der Woche vor Weihnachten wurde das Fundament gesetzt. Viel Kopfzerbrechen haben wir uns dabei um den Erhalt der schönen Bäume auf dem Kirchvorplatz gemacht und die Grabungsarbeiten von einem Baumpfleger begleiten lassen, der auch mit viel Sachverstand die notwendigen Einkürzungen der Baumkronen vorgenommen hat.



Am 15. Februar wurde in einer spektakulären Aktion der fertig montierte Turm auf einem LKW angeliefert und mit einem Autokran auf das Fundament gehoben und dort verschraubt. Jetzt warten wir auf den Glockenstuhlbauer, der unten in den Turm einen Glockenstuhl aus Eiche zimmert, an dem dann die drei Glocken eingehängt werden. Läutemaschinen und eine elektrische Steuerung komplettieren schließlich das Werk, so dass uns das fröhliche Geläut der Glocken aus dem Turm am Paulus-Haus hoffentlich schon zum Ostergottesdienst einladen wird.

Steffen Rotsch



Aus der Gemeinde

Kirsten Turba, neue Kirchenälteste, stellt sich vor :

Fr. Turba, erzählen Sie doch mal von sich

Ich bin in Kassel geboren, 53 Jahre alt und verheiratet.

Wir haben zwei erwachsene Kinder und wohnen in Malsch. Von Beruf bin ich Fotografin mit dem Schwerpunkt Firmenportraits. Auch Menschen interessieren mich und ich produziere einen eigenen Fotokalender. Nach dem Abitur bin ich viel rumgekommen. Berlin, Hamburg, Stuttgart und Rotenberg. Jetzt leben wir seit 20 Jahren in Malsch. Gelernt habe ich mein Handwerk beim Lette Verein Berlin (u.a. Fotoschule).



Wie war dann Ihr Weg zur Kirche?

Mit 11 Jahren bin ich über den CVJM Kassel mit der Kirche in Berührung gekommen. Es gab heiße Diskussionen mit meinem damaligen Freund und heutigen Mann. Wir reden immer über die Inhalte des gemeinsam besuchten Gottesdienstes. Der war in den letzten Jahren meist katholisch. Bis ich vor ca. 2 Jahren in der Paulusgemeinde am Alpha Kurs teilgenommen habe. Seitdem fühle ich mich hier in der Evangelischen Kirche angekommen. Ich bin aber auch ein riesiger Fan von Frau Alich's Predigten und unterstütze das Konfiteam.

Was treibt Sie an?

Der Wunsch und Traum, die „Welt zu verbessern“. Ich versuche das im Kleinen. Ich blicke wohlwollend auf die Welt und versuche allem/allen mit Offenheit zu begeg-

nen. Mein Glaube hilft mir dabei und macht mich stark.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Das mir das oben gesagte gelingt. Meine Ideen aufgehen. Die Welt sollte zusammenrücken, wenn wir uns gegenseitig mit Wohlwollen begegnen.

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“, das ist manchmal schwieriger, als vermutet. Trotzdem bleibt es die Antwort auf unsere Zukunftsfragen.

Wen würden Sie gern einmal treffen?

Jesus. Ich wüsste gerne, wie er sich im Alltag gefühlt hat.

Aus der Gemeinde

Der neue Ältestenkreis



Am 1. Advent hat die Paulusgemeinde ihren Ältestenkreis gewählt. Dies sind die neu gewählten Ältesten der Paulusgemeinde in alphabetischer Reihenfolge: Christian Eckert, Martina Krause, Ute Marquart-Ziegler, Steffen Rotsch, Friedlinde Spannagel, Sinja Steinbach, Kirsten Turba, Ursula Zachmann.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Alle Acht haben die Wahl angenommen und wurden gottesdienstlich eingeführt. Den Vorsitz im Ältestenkreis hat Friedlinde Spannagel übernommen. Stellvertretung hat Frau Pfarrerin Sandra Alich.

Der Ältestenkreis ist das Gremium, das gemeinsam mit Pfarrerin Sandra Alich unsere Gemeinde leitet. Dieser trifft sich in der Regel einmal im Monat, berät und entscheidet über geistliche, finanzielle,

rechtliche und verwaltungsmäßige Angelegenheiten.

Vielfältige Themengebiete werden individuell je nach Struktur der jeweiligen Pfarrgemeinde verantwortet:

Gottesdienste und Jahresplanung, Finanzen, Bau, Diakonie, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Kirchenmusik, Krankenbesuche, Gemeindefeste, Ökumene und Kirchengemeinden, sowie Personalauswahlungen werden neben der Verkündigung und Seelsorge ganz konkret angesprochen und organisiert.

Je nach Interessen und Gaben bringen sich die Ältesten in konkreten Arbeitsfeldern und Ausschüssen der Pfarrgemeinde, der Kirchengemeinde und dem Kirchenbezirk ein.

Sternenkinder

Ein Ort der Stille – und doch voller Leben

Die katholische Gemeindefereferentin Bettina Hartnagel hatte es zu Beginn des ökumenischen Gottesdienstes in der Aussegnungshalle des Rauenberger Friedhofs angesprochen: Manche werden nur schweren Herzens gekommen sein. Für andere mag der Schmerz vielleicht noch – oder immer noch – zu groß gewesen sein. Die

evangelische Pfarrerin Sandra Alisch zeigte auch Verständnis, falls jemand den Gottesdienst hätte verlassen müssen. „Wir nehmen das keinem krumm.“ Denn es ging an diesem Samstagnachmittag vor dem zweiten Advent um ein besonders

schmerzliches Thema: um „Sternenkinder“ – jene Kinder also, die „eine Abkürzung zu Gott genommen haben“, wie es die Pfarrerin ausdrückte. Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Für sie gibt es jetzt einen Gedenkstein auf dem Rauenberger Friedhof, der an diesem Nachmittag im Anschluss an den Gottesdienst geweiht wurde. Dieser Gedenkstein, ein gemeinschaftliches Projekt der katholischen Seelsorgeeinheit Letzenberg, der evangelischen Paulusgemeinde und der Stadt Rauenberg, soll ein „sichtbares Zeichen“ sein, ein Ort der Trauer, die oft nur „im Verborgenen“ existiert, wie es Bettina Hartnagel zu Beginn

des Gottesdienstes formuliert hatte. Der Gottesdienst war ein Angebot, „diese Trauer sichtbar zu zeigen und gemeinsam mit anderen auszuhalten“. Wer gekommen war, Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder, der erlebte eine einfühlsam gestaltete und bewegende Stunde der Besinnung und der Trauer. Diese Trauer könne Gott zwar nicht wegnehmen, aber er könne sie doch verwandeln, versuchte die Gemeindefereferentin Trost zu spenden. Diesen Trost vermittelte auch Pfarrerin Sandra Alisch, indem sie ein von ihr selbst gemaltes Bild erläuterte, das die Inschrift des Gedenksteins und das Motto des Gottesdienstes künstlerisch aufgriff: **„Fern bei den Sternen. Nah in unseren Herzen. Geborgen in seiner Hand.“** Dieses Leben sei nicht spurlos vorübergegangen, ganz gleich wie kurz es gewesen sei, meinte die Pfarrerin. Die Sternenkinder hätten die Welt quasi übersprungen, den Weg durchs Leben abgekürzt und seien nun getragen, geborgen und wohlbehütet in Gottes Hand – genauso wie wir alle. „Darin liegt die Nabelschnur, die niemand kappen kann.“



Foto: Pfeifer



Foto: Pfeifer

Aus der Gemeinde - Ökumene

Sternenkinder



Zuvor hatte die Pfarrerin die Namen von Sternenkindern verlesen, die Angehörige am Eingang auf einen kleinen Stern hatten schreiben können. Im Anschluss








konnten die Gottesdienstbesucher eine Kerze anzünden und sich symbolisch von einer Last befreien, indem sie einen kleinen Stein ablegten. Dann führte der Weg gemeinsam hinaus zu dem neuen Gedenkstein, der eigentlich aus drei Steinen besteht: einem großen mit Inschrift in der Mitte und zwei kleineren an der Seite, an denen Eltern später Bronzesterne zur Erinnerung an ihre Sternenkinder anbringen können. Dieser Ort sei ein „guter Ort“, meinte Sandra Alisch: ein „Ort der Stille“, aber auch ein „Ort voller Leben“, wo Vogelstimmen erklingen und wo im Sommer Gänseblümchen blühen. Ihr Dank, wie auch der von Rauenbergs Bürgermeister Peter Seithel galt allen, die mitgeholfen hatten, dass es „eine so ansprechende Gedenkstätte wurde“, so der Bürgermeister; jenen, die den Gottesdienst vorbereiten halfen (darunter auch betroffene Eltern); und schließlich jenen, die den Gottesdienst mitgestalteten: Ursula Zachmann von der evangelischen Paulusgemeinde und Roswitha Schöttler von der katholi-

schen Seelsorgeeinheit für die Lesungen sowie Christoph Engelsberger für die einfühlsame musikalische Begleitung der Lieder am Klavier. Nicht zuletzt galt der Dank des Bürgermeisters den vielen Spendern für die Gedenkstätte, darunter auch die katholische Frauengemeinschaft Rauenbergs, die 1000 Euro für diesen Zweck gestiftet hatte: „für uns eine Herzensangelegenheit“, wie die Vorsitzende Waltraud Eisenlohr-Greulich meinte. Die Frauengemeinschaft war es auch, die nach der Zeremonie Punsch und Hefezopf an die Besucher ausgab, damit diese noch bei einem kleinen Imbiss und Gesprächen verweilen konnten.



Mit freundlicher Genehmigung der RNZ

Gottesdienste April – Mai 2020

Do, 16:00 Uhr	02.04.	Wuselgottesdienst „Passion und Ostern“		Rauenberg	Kristina Steidel
		Karwoche und Ostern			
Sonntag, 10:15 Uhr	05.04.	Palmsonntag Gottesdienst		Rauenberg	PfarrerIn Sandra Alisch
Do., 20:00 Uhr	09.04.	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl		Malsch	Pfrin.S.Alisch / Konfi-Team
Freitag, 10:15 Uhr	10.04.	Karfreitag mitgestaltet v. Singkreis Gottesdienst mit Abendmahl		Rauenberg	PfarrerIn Sandra Alisch
Sonntag, 06:00 Uhr	12.04.	Ostersonntag : Feier der Osternacht mit Abendmahl und Taufe		Malsch	Pfrin.S.Alisch / Konfi-Team
Montag, 11:00 Uhr	13.04.	Ostermontag Ökumenischer Familiengottesdienst		Rauenberg Kath.Kirche	Sandra Alisch/ B. Hartnagel
Sonntag, 10:00 Uhr	19.04.	Quasimodogeniti Gottesdienst		Rauenberg	PfarrerIn Gesche Kruse
Mittwoch, 10:00 Uhr	22.04.	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim		Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 10:15 Uhr	26.04.	Misericordias Domini KonfiGo		Malsch	PfarrerIn Sandra Alisch
Sonntag, 16:00 Uhr	26.04.	Aktions-Impuls-Nachmittag „rund und bunt“		Malsch	Damaris Die- telbach, CVJM
Sonntag, 10:15 Uhr	03.05	Jubilate Gottesdienst evtl. mit Taufe		Rauenberg	PfarrerIn Sandra Alisch
Sonntag, 10:00 Uhr	10.05.	Kantate - Ökumenischer Godi zum 100-jährigen Jubiläum des Musikvereins Konkordia		Kath. Kir- che Malsch	Pfrin. Alisch Pfr. Viedt
Do, 16:00 Uhr	14.05.	Wuselgottesdienst „Pfingsten“		Rauenberg	Kristina Steidel









Aktions-Impuls-
Nachmittag im
Paulus-Haus in Malsch



Gottesdienst mit Abendmahl im
Seniorenheim „Haus Melchior“
in Rauenberg

Gottesdienste Mai – Juni 2020

Sonntag, 17.05. 10:00 Uhr	Rogate Konfirmation in Malschenberg		kath. Kirche Sandra Alisch
Do, 21.05. 10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Näheres siehe akt. Presse		Wiesloch
Sonntag, 24.05. 10:15 Uhr	Exaudi Gottesdienst		Rauenberg Prädikantin I. Matthes
Sonntag, 24.05. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls-Nachmittag „hör mal, wer da hämmert“ 		Malsch Damaris Dietelbach, CVJM
Mittwoch, 27.05. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim 		Rauenberg H. Melchior
	Pfingsten 		
Sonntag, 31.05. 10:15 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Blech Hoch5		Malsch Pfarrerin Sandra Alisch
Montag, 01.06. 11:00 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst 		Rauenberg Mannaberg Pfrin. Alisch / B. Hartnagel
Sonntag, 07.06. 10:15 Uhr	Trinitatis Gottesdienst		Rauenberg Prädikantin I. Matthes
Do, 11.06. 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „... Sonnenstrahl“ 		Rauenberg Kristina Steidel
Sonntag, 14.06. 10:15 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst evtl. mit Taufe		Malsch NN
Sonntag, 21.06. 10:15 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst		Rauenberg Pfarrerin Sandra Alisch
Mittwoch, 24.06. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim 		Rauenberg H. Melchior
Sonntag, 28.06. 10:15 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis GoDi mit Abendmahl / Erdbeerfest		Malsch Pfarrerin Sandra Alisch



Nach den Sonntagsgottesdiensten in Malsch laden wir herzlich ein zum Kirch-Café!





Wuselgottesdienst für
Kinder von 0-5 Jahre
Gemeindehaus Rauenberg



Ökumenische Gottes-
dienste und Aktionen

Gottesdienste Juli–August 2020

Sonntag, 05.07. 10:15 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Rauenberg	Prädikantin Ingrid Matthes
Sonntag, 05.07. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls-Nachmittag „Nasse Füße“	 Malsch	Damaris Dietelbach, CVJM
Do, 16:00 Uhr	Wuselgottesdienst „Wasser zum Leben“	 Rauenberg	Kristina Steidel
Sonntag, 12.07. 10:15 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 19.07. 10:15 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Mittwoch, 22.07. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim	 Rauenberg H. Melchior	Kristina Steidel
Sonntag, 26.07. 10:15 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis — GoDi mit Vorstellung der Konfirmanden	Malsch	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 02.08. 10:15 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst evtl. mit Taufe	Rauenberg	Pfarrerin Sandra Alisch
Sonntag, 09.08. 10:30 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	GH Frau- enweiler	Wieslocher Pfarrer/in

**Erdbeer-
fest**

Samstag, 28. Juni 2020
Paulus-Haus Malsch



! Bitte beachten Sie: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Schauen Sie daher zusätzlich in die aktuelle Presse.
Danke! Ihr Redaktionsteam.

Pfingsten—das unbekannte Fest

Pfingsten ist zum Stiefkind unter den christlichen Feiertagen geworden. Wer weiß eigentlich noch was wir an Pfingsten feiern? Doch, wenn es in Deutschland gar zwei Feiertage für Pfingsten gibt, kann es gar nicht so unbedeutend sein.

Ich bin neugierig und mache mich im Internet auf die Suche: Im Youtube-Suchfeld gebe ich die Stichworte „Pfingsten“ und „Umfrage“ ein. „Eine geistliche Erscheinung?“ mutmaßt eine junge Frau, als sie ein Reporter von Move36 auf der Straße nach der Pfingstgeschichte fragt. Und sie ist ziemlich nah dran. Die allermeisten wissen: es geht um den Heiligen Geist - und um die Jünger. Ganz exakt könnten Sie so antworten:

Die Jünger waren völlig aufgelöst und verängstigt, als der auferstandene Jesus vor ihren Augen wieder verschwunden war. 40 Tage und Nächte hatten sie die personifizierte Hoffnung mitten unter sich. Viele durften ihn sehen, manche sogar anfassen. Und dann entrückte er Richtung Himmel – Himmelfahrt. Verunsichert und verängstigt verkrochen sich seine alleingelassenen Freunde in einem Haus in Jerusalem.



Ohne Pfingsten wäre die Geschichte des Christentums hiermit beendet gewesen. Ohne den Heiligen Geist säßen sie vermutlich noch heute dort.

Doch da kam er mit einem Brausen - der Heilige Geist - und brachte frischen Wind in die Trauerklöße. Und plötzlich waren sie Feuer und Flamme. Von nun an gingen sie hinaus in die Welt und erzählten von Jesus, seinem Tod, der Auferstehung und von Gottes Liebe und Heil für alle Menschen.

Viele ließen sich anstecken von dieser BEGEIST-erung und taufen. Und wer getauft ist gehört zur Kirche.

„Also Geburtstag der Kirche!“- sagte mal eine Schülerin der vierten Klasse zu mir. Und seither feiert auch unser Wuselgottesdienst zu Pfingsten eine Geburtstagsparty für die Kirche – mit Kuchen und Luftballons. Ganz so wie sich das für einen Geburtstag gehört!



Feiern Sie doch mit uns den Geburtstag der Kirche! **Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten über Pfingsten:**

Donnerstag, 14.05. 16:00 Uhr:

Wuselgottesdienst im Gemeindehaus Rauenberg

Pfingstsonntag, 31.05. 10:15 Uhr

Gottesdienst im Paulus-Haus Malsch mit Pfarrerin Alisch und musikalisch gestaltet durch das Blechbläserensemble Blech Hoch5

Pfingstmontag, 01.06. 11:00 Uhr

Ökumenischer Familien-Gottesdienst im Freien auf dem Mannaberg Rauenberg mit anschließendem Seifenkistenrennen der KJG Rauenberg und Eintopf-Essen an der Rennstrecke

AL

Kirche Kunterbunt—ganz schön bunt

Wahnsinn, dass wir mit Kirche Kunterbunt schon fast ein ganzes Jahr einmal im Monat einen kunterbunten Sonntag-Nachmittag im Paulus-Haus in Malsch mit vielen Familien erleben dürfen. Am Ende des ersten Jahres blicken wir zurück auf einen grandiosen Start dieses gemeinsamen Projektes des CVJM Wiesloch und der Paulusgemeinde, um junge Familien zusammenzuführen, Gemeinschaft zu erleben und (Groß)Eltern und Kinder zu vereinen. Mit Damaris Dietelbach als Leitung erhalten wir hierbei Unterstützung aus dem CVJM Landesverband Baden und fungieren als „Vorreiter“ in Baden.

Wusstet ihr, dass seit 2004 europaweit über 4000 „Messy Churches“ im englischsprachigen Raum, aber auch in den Niederlanden, Dänemark und Schweden entstanden sind? Kirche Kunterbunt ist die deutsche Version und zieht zunehmend Kreise – allein im Umkreis von 100 km von Wiesloch gibt es 8 Vereine und Gemeinden, die ein „Kirche kunterbunt“ anbieten. Es geht immer um die fünf Grundwerte: gastfreundlich, generationenübergreifend, kreativ, fröhlich feiernd, christuszentriert. Schaut doch auch mal auf der deutschen KiKu-Homepage vorbei:

www.kirche-kunterbunt.de

Ihr fragt euch, was wir da so „Kunterbuntes“ machen? Es dreht sich immer um ein Thema und dazu gibt es dann viele unterschiedliche Stationen zum Basteln, Spielen, Nachdenken, Rätseln, Austoben oder einfach Gespräche und Kennen lernen bei Kaffee und Keksen. In

der Feierzeit danach gibt es immer einen kleinen geistlichen Impuls und es wird ein bisschen gesungen. Im Anschluss werden die knurrenden Mägen beim Abendessen noch gestillt. Im Sommer gab es beim Thema „Wind und Wellen“ viele Wasserspiele / -schlachten und Seifenblasen und wir haben unsere Nachmittage meist draußen gestaltet. Vor den Sommerferien haben wir sogar auch gemeinsam gegrillt. Beim Kirche Kunterbunt im November gab es z. B. passend zum Thema „Licht“ ein Lagerfeuer, über dem wir Marshmallows gegrillt haben und letzte Woche im Dezember wurde es natürlich weihnachtlich mit Punsch, Plätzchen backen, Krippe basteln und Kerzenschein.



Im neuen Jahr geht es weiter, jeweils um 16 Uhr im Paulus-Haus in Malsch. Ich hoffe ihr seid neugierig geworden – schnappt eure Freunde und Nachbarn, kommt vorbei und guckt es euch einfach selbst an, jeder ist willkommen, wir freuen uns!

Christiane Bills

Angebote für die Gemeinde

Frauengruppen:

Rauenberg:

Frauenkreis: Regelmäßige Treffen (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils dienstags um 14:30 Uhr. Die nächsten Termine: 07./21. April; 05./19. Mai; 09./23. Juni; 07./21. Juli;

Infos bei Frau Haupt, Tel: 06222 / 63208

Malsch:

Treffpunkt Frauen im Gespräch: am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Die nächsten Termine: 16. April; 14. Mai; 18. Juni; 16. Juli; Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Kaffeeklatsch bei "Paulus":

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,...

15:30 Uhr - 17:30 Uhr . Die nächsten Termine: 03. April; 08. Mai; 05. Juni; 03. Juli
Infos bei Ute Marquart-Ziegler,
Tel: 07253 / 261 61

Singkreis Rauenberg:

Regelmäßige Proben (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.

Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

Hauskreise:

Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler
Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441

Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen
„unterwegs“
Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99

Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg
Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

Jugendkreis CU (ab 13 Jahren):

Mittwochs, 18:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch; Infos bei Ellen Höhnel, Tel: 06222/3171437

Männerkreis:

Jeden 1. Montag im Monat um 18:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch.

Wie gewohnt wird es zu Beginn etwas zu Essen geben, d. h. Ihr könnt direkt hungrig nach der Arbeit kommen ;-))

Die nächsten Termine sind dann: 06. April / 04. Mai / 01. Juni / 06. Juli

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Jungschar:

Mittwochs, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch.

Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :)

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Charlotte Vieth und Kira Stier

Bei Fragen melde Dich gerne unter: 0176 / 438 462 85

JUNGSCHAR

Stellenausschreibung



Foto: Pixabay

KirchendienerIn der Evangelischen Paulusgemeinde in Rauenberg am evang. Gemeindehaus



Wir suchen ab dem 1. März 2020 **eine Kirchendienerin / einen Kirchendiener** in Teilzeit (4,5 h / Woche).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Organisation rund um die Gottesdienste mit Altarschmuck, Bestuhlung, Kollekte, Richten des Abendmahlsgeschirrs, der Liedertafel und Gesangbücher u.ä.. Die Gottesdienste sind alle zwei Wochen und an den kirchlichen Feiertagen in Rauenberg. Zudem obliegen Ihnen hauswirtschaftliche Aufgaben rund um das Gemeindehaus (Reinigung der Küche, Müllentsorgung, Einkauf von Verbrauchsartikeln, u.ä.).

Sie halten Kontakt und Rücksprache mit unserer Reinigungskraft, verwalten die Schlüssel des Gemeindehauses, bestücken die Auslage und den Schaukasten, sind bei Bedarf Ansprechpartner für Handwerker.

Wir bieten für die Arbeit außerhalb der Gottesdienst-Zeiten sehr flexible Arbeitszeiten, sowie eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem freundlichen und wertschätzenden Arbeits-Klima. Wir sind eine moderne und lebendige Gemeinde, in der Sie eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien des TVöD

Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: sandra.alisch@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter 06222/9507914

Verabschiedung Wolfgang Starke

Sonntag, 23.2.2020.

Wie jeden Sonntag Gottesdienst, diesmal in Rauenberg, um 10.15 Uhr. Wie immer bekommen wir die Gesangbücher ausgehändigt von Wolfgang Starke. Doch heute ist ein bedeutsamer Einschnitt in diesem Ritual: Wolfgang tritt heute zum letzten Mal in seiner Funktion als Kirchendiener auf. Und das nach 8 Jahren.

Aber der Reihe nach:

Wolfgang Starke erzählt: „Ich bin seit 2012 dabei. Das Amt habe ich von Renate Kogel-Jerke übernommen. Bei der Suche nach einer/m Nachfolger habe ich einfach gesagt „Dann mache ich es!“ Nicht, dass ich nicht genug zu tun hätte. Als da sind: Mitglied im Ältestenkreis, Baubeauftragter der Paulusgemeinde, Mitglied im Kirchenge-meinderat.

Was sind meine Aufgaben als Kirchendiener?

Dienste rund um den Gottesdienst: Blumenschmuck, Lieder anstecken, Kerzen besorgen. Kollekte einsammeln. Die Kollekte zählen und überweisen, aufräumen.

Sonstige Arbeiten: Mülltonnen rechtzeitig rausstellen, Geschirr spülen, für Toilettenpapier und Seife sorgen, Stühle richten.

Dann habe ich mich auch um die Nutzung des Raumes gekümmert. Vermietungsbedingungen und Nutzerauswahl. Ein Tag



vorher Schlüsselübergabe, ein Tag danach Rückgabe. Vermietungsgebühr kassieren. Abrechnung mit Kursen der VHS, Tanzkreis, etc.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht! Ich habe es gern gemacht.“

Lieber Wolfgang, im Namen der gesamten Paulusgemeinde danken wir Dir dafür, dass Du dieses Amt so lange bekleidet hast. Du wirst uns fehlen. Bleib, soweit möglich, gesund und Gottes Segen auf all Deinen Wegen.

PS: Wir suchen dringend einen Nachfolger, eine Nachfolgerin für diese wichtige, vertrauensvolle Aufgabe.

HOZ

Aus der Gemeinde

Der Männerkreis stellt sich vor:

Wir Männer treffen uns jeden 1. Montag im Monat im Paulushaus in Malsch. Nach einem gemeinsamen Essen, wenn die letzten Nachzügler dazu gekommen sind und ein leckeres Essen verpasst haben, geht's weiter. Nachdem wir 1-2 Lieder gesungen haben, folgt ein Austausch darüber was wir mit Gott erlebt haben oder was uns bewegt. Es muss nicht immer ein Thema festgelegt sein, das ergibt sich manchmal spontan. Wir wollen möglichst offen für die jeweiligen aktuellen Anliegen sein. Und die Freude und das Lachen sind uns auch sehr wichtig, äh wichtig.

Jeder Mann, der geistliche Gemeinschaft sucht, ist herzlich willkommen!

Bei Fragen einfach melden bei:

Ali Sajjadi (+49152/33943023 oder sajjadiali_55@yahoo.com)

Unsere nächsten Termine:

06. April; 04. Mai; 08. Juni



Wir nehmen Anteil:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Rubrik nur im gedruckten Paulusbrief zu lesen.



So erreichen Sie uns

Pfarrerin
Sandra Alisch
Weißenberg 8a
69231 Rauenberg
Tel.: 06222/95 07 914



Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé
Paulusgemeinde Wiesloch
Friedrichstrasse 5
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/51801



Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de
Bürosprechzeiten:
Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



Paulus-Haus in 69254 Malsch:
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus in 69231 Rauenberg:
Hauptstr. 59

Herzlich willkommen!



www.paulusgemeinde-wiesloch.de

Ansprechpartner vor Ort:

Malsch: Ute Marquart-Ziegler
Goethestr.8, Tel: 07253/26161

Rotenberg: Wolfgang Starke
Im Weiherhäusel 17
starkew@web.de

Rauenberg: Ursula Zachmann
Lerchenweg 2 Tel: 06222/63033

Malschenberg: Karin Pittich
Uhlandstr. 5 Tel: 07253/24428

Rettigheim: Heinz-Otto Zilch
Am Kübelbaum 1 Tel: 07253 /26508

CVJM Wiesloch: Magdalena Stephan
Tel: 06222/661499

Impressum: Paulusbrief #91

An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:
Pfarrerin Sandra Alisch (AL)
Ursula Zachmann (Za/Layout)
Heinz-Otto Zilch (HOZ)
Regina Arcangeli (Arc)

Fotos:

privat, wenn nicht extra gekennzeichnet

Konto der

Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:

IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71

BIC: SOLADES1HDB

20 Jahre



What a wonderful world

Musikalisches Fotoalbum durch Zeit und Welt

Leitung: Reiner Oberbeck

So, 26.04.20

17.00 Uhr

Gemeindezentrum
St. Nikolaus Rettigheim

Fr, 15.05.20

19.00 Uhr

Ev. Paulus-Haus Malsch

Eintritt frei
Spenden willkommen

